

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/024(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 14.09.2011	Museum Bibliothek - Treffpunkt am Eingang des Museums	16:30Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung des Protokolls v. 17.08.11
- 4 Besichtigung des Südverbinders
- 5 Information zur Ausstellung "Otto der Große und das Römische Reich" - Kaisertum von der Antike zum Mittelalter.
- 6 Städtebund zum Magdeburger Recht A0087/11
- 6.1 Städtebund zum Magdeburger Recht S0173/11
- 7 Verlängerte Öffnungszeiten der Magdeburger Museen A0083/11
- 7.1 Verlängerte Öffnungszeiten der Magdeburger Museen S0174/11

8	Förderung von Kunst am Bau	A0084/11
8.1	Förderung von Kunst am Bau	S0191/11
9	Arbeitsgruppen zur Entwicklung und Unterstützung der Gemeinwesenarbeit in Magdeburg und Initiativfonds Gemeinwesenarbeit 2010	I0220/11
10	Information zu den Landesliteraturtagen / BE Kulturbüro	
11	2. Information Jahr der Jugend	I0179/11
12	Würdigung 200. Geburtstag Dr. Ludwig Philippson	I0163/11
13	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadträtin Karin Meinecke

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadträtin Steffi Meyer

Stadtrat Andreas Schumann

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Sören Ulrich Herbst

Stadtrat Gregor Bartelmann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Rainer Lühr

Sachkundige Einwohnerin Petra Schubert

Geschäftsführung

Frau Silvia Hertel

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Claudia Szydzick

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Dagmar Brüning

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Kulturausschussvorsitzende Frau Meinecke eröffnete die Sitzung des Kulturausschusses und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

 3. Bestätigung des Protokolls v. 17.08.11

5	0	1
---	---	---

 4. Besichtigung des Südverbinders

Herr Prof. Puhle informierte die Stadträte über den Südverbinder. Der Neubau ist ein Projekt der Landeshauptstadt Magdeburg im Rahmen der Mittelbereitstellung des Konjunkturprogramms II. Der Erweiterungsbau umfasst neue Ausstellungsflächen für Sonderausstellungen und ermöglicht den Besuchern einen größeren schlüssigen Rundgang durch die Magdeburger Stadtgeschichte. Der Neubau wird eine bessere Verbindung zwischen den in den Innenhöfen des Museums errichteten Erlebnisbereichen (Megedeborch, Natureum u.a.) und den Ausstellungen im Innenbereich des Museums ermöglichen. Weitere Verbesserungen gibt es darüber hinaus durch die Schaffung von Magazinflächen. Die Bibliothek aus dem 2. OG wird in das EG des Neubaus verlagert. Die weiteren Flächen sind u. a. als Funktionsfläche für die Verwaltung vorgesehen. Die offizielle Eröffnung des Südverbinders ist im Rahmen der Ausstellungseröffnung „Otto der Große und das Römische Reich. Kaisertum von der Antike zum Mittelalter“ am 26.08.12 geplant.

Herr Ulrich und Herr Geiger gingen im Einzelnen auf die diversen Bauabläufe und technischen Bedingungen sowie auf Schwierigkeiten des Neubaus ein.

 5. Information zur Ausstellung "Otto der Große und das Römische Reich" - Kaisertum von der Antike zum Mittelalter.

Herr Prof. Puhle verteilte hierzu 2 aktuelle Fleyer an die Stadträte. Im kommenden Jahr wird Otto der Große 1100 Jahre alt und zum 1050. Mal jährt sich seine Kaiserkrönung. Nach den

beiden erfolgreichen Europaratsausstellungen 2001 „Otto der Große. Magdeburg und Europa“ und 2006 „Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation“ wird die Otto-Triologie 2012 mit der Ladesausstellung Otto der Große und das Römische Reich. Kaisertum von der Antike zum Mittelalter vollendet. In Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro wird für das kommende Jahr ein Rahmenprogramm zusammengestellt. Des Weiteren wird es Korrespondenzstandorte geben wie Gernrode, Halberstadt, Memleben, Merseburg Quedlinburg, Tilleda und Wallhausen, die aufs engste mit dem Leben und Wirken Ottos des Großen verbunden waren. Diese Ausstellung findet in der Zeit vom 27.08.2012 bis zum 09.12.2011 statt.

6. Städtebund zum Magdeburger Recht
Vorlage: A0087/11

Herr Müller verdeutlichte, dass dieser Antrag sehr wichtig ist. Die Bezeichnung „Städtebund zum Magdeburger Recht“ ist erst zunächst ein Arbeitstitel. Hierbei geht es um die Entstehung eines Netzwerkes. Der Antrag sollte im Sinne der Stellungnahme zur Beschlussfassung in den Stadtrat gegeben werden.

Frau Meinecke teilte mit, dass die Fraktion den Antrag im Sinne des letzten Abschnittes der Stellungnahme zur Stadtratssitzung umformulieren wird.

5	0	1
---	---	---

6.1. Städtebund zum Magdeburger Recht
Vorlage: S0173/11

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

7. Verlängerte Öffnungszeiten der Magdeburger Museen
Vorlage: A0083/11

Prof. Puhle teilte mit, dass es keine Einwände seitens des Museums gibt. Es sollte aber ein günstiger Zeitpunkt zur Einführung der verlängerten Öffnungszeiten (nach Abschluss der Baumaßnahmen und nach Fertigstellung der Dauerausstellungen - voraussichtlich ab 1. Juli 2013) abgewartet werden. Des Weiteren erinnerte er an die Kosten, die für jede Stunde Aufsicht benötigt werden.

Herr Herbst schließt sich der Stellungnahme an.

6	0	0
---	---	---

7.1. Verlängerte Öffnungszeiten der Magdeburger Museen
Vorlage: S0174/11

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

8. Förderung von Kunst am Bau
Vorlage: A0084/11

Herr Herbst brachte den Antrag ein. Die Stärkung von Kunst am Bau sollte in Magdeburg als Stadt, die sich um den Titel „EU-Kulturhauptstadt“ bewerben will, ein wichtiges Anliegen sein. Dieser Beschluss ist sicherlich auch sinnvoll im Kontext der Bewerbung, denn damit wird gezeigt, dass Magdeburg aufgeschlossen mit Bildender Kunst am Bau umgeht. Von der Kunst am Bau gehen nachhaltige Impulse zur Aufwertung des öffentlichen Raums aus.

Die in der Stellungnahme veranschlagte Summe von 1% (angemessene Berücksichtigung bei den zu veranschlagenden Kosten für Kunst am Bau) sollte nicht als Dogma gesehen werden. Eine Stadt, die ihr Image auch auf Kultur gründet, muss sich mit Kunst am Bau konstruktiv auseinandersetzen.

Herr Ulrich benannte im Weiteren Schwierigkeiten, die hierbei zu bedenken sind (z. B. Abstimmungen mit den Künstlern, Motivfragen, Umsetzung und Zeitschiene). Auch technische Parameter sind zu bedenken. Er plädierte für die Festsetzung von Prioritäten, so dass nicht automatisch bei jeder Maßnahme 1 % eingefordert werden sollte.

Herr Ulrich würde es begrüßen, wenn eine angemessene Berücksichtigung beschlossen werden könnte. Die Mittel könnten dann auch mit im Budget bei den Planungsphasen berücksichtigt werden.

Herr Schumann und Herr Hitzeroth plädieren dafür, den Antrag dahingehend zu ändern, dass in der Zeile 1 das Wort **Verpflichtung in Grundsatzbeschluss** umgeändert wird.

Das heißt, der Stadtrat sollte mit einem Grundsatzbeschluss zu geplanten Maßnahmen dann die Entscheidung treffen.

Herr Gröschner möchte als Bürger, der sich für Kunst am Bau interessiert, es nicht allein dem Investor überlassen, welches Kunstwerk realisiert wird. Er erinnerte hier an die Finanzdirektion. Es sollten Wege gefunden werden, dass auch die Stadt Einfluss nehmen kann.

Herr Ulrich erinnerte daran, dass es den Kunstbeirat gibt. Der Kunstbeirat könnte als beratendes Gremium für den Kulturausschuss in diesem Zusammenhang eine Rolle spielen.

6	0	0
---	---	---

8.1. Förderung von Kunst am Bau
Vorlage: S0191/11

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

9. Arbeitsgruppen zur Entwicklung und Unterstützung der
Gemeinwesenarbeit in Magdeburg und Initiativfonds
Gemeinwesenarbeit 2010
Vorlage: I0220/11

Herr Dr. Gottschalk brachte die Information ein. Er benannte die umfänglichen übergreifenden Aktivitäten im Jahr 2010. Im Weiteren ging er auf die stadtteilbezogene Projektarbeit ein. Mit 20 Arbeitsgruppen zur Entwicklung und Unterstützung der Gemeinwesenarbeit sind in den vergangenen 12 Jahren in der Landeshauptstadt Magdeburg viele regionale Stadtteilnetzwerke entstanden. Es gibt regelmäßige Beratungen zu Themen, die von den Bürgern selbst bestimmt werden, oder die von der Stadtverwaltung an die Arbeitsgruppen heran getragen werden.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

10. Information zu den Landesliteraturtagen / BE Kulturbüro

Herr Döhler gab einen umfänglichen Bericht zu den Landesliteraturtagen.

Die Landesliteraturtage Sachsen-Anhalt finden in diesem Jahr vom 17. bis zum 24. September 2011 in der Landeshauptstadt Magdeburg statt. In diesem Jahr ist es bereits zum 20. Mal gelungen, ein interessantes Programm zu erstellen. Eröffnet werden die Landesliteraturtage am 17. September mit dem Kaiser-Werk "Von morgens bis mitternachts" im Schauspielhaus. Mit diesem Stück gelang Georg Kaiser 1917 der Durchbruch. Als weiteren Beitrag zur "Kaiser-Zeit" bringt der Theaterjugendclub "Das Floß der Medusa" zur Aufführung. Zum Abschluss der diesjährigen Literaturtage wird der "Georg-Kaiser-Preis" (- der Förderpreis für Literatur des Landes Sachsen-Anhalt) vergeben. Bisher wurden sechs Autoren aus Sachsen-Anhalt mit dem Preis ausgezeichnet, die im Rahmen der Landesliteraturtage eine gemeinsame Lesung gestalten werden. Zum ersten Mal wird der Georg-Kaiser-Preis in der Geburtsstadt des Dramatikers verliehen. Insgesamt sind bei den diesjährigen Literaturtagen 119 Veranstaltungen geplant, zu denen fast 100 Autoren aus Sachsen-Anhalt und Deutschland in die Ottostadt kommen. Bekannte Autoren, Schauspieler und Journalisten konnten gewonnen werden, darunter Christoph Hein, Dieter Mann und Günther Wallraf. Für Kinder und Jugendliche sorgt ein „KinderLITERATURtag“ mit verschiedenen Aktionen in allen Stadtteilbibliotheken sowie in der Fahrbibliothek für spannende Stunden rund ums Thema Buch. Das Puppentheater und die Jugendkunstschnule halten für die Kleinsten spannende Unterhaltungsangebote bereit. Die Jugendkunstschnule bietet das Mitmachprojekt "Illustrationen mit der spitzen Nadel" an. Im Kulturhistorischen Museum findet die museumspädagogische Kinderaktion statt. Die Kinder können eigene Illustrationen zu den Texten anfertigen und sie anschließend drucken. Eine Stadtführung zu verschiedenen Dichterorten in Magdeburg wird es ebenfalls geben. Insgesamt sind zu den Landesliteraturtagen Veranstaltungen an 60 verschiedenen Orten in Magdeburg geplant. Dabei finden 30 Lesungen in 15 Schulen statt. Im Rahmen der Landesliteraturtage wird es 5 Buchpremierer geben. Außerdem werden 4 Ausstellungen zu sehen sein." Lotto Toto Sachsen-Anhalt, die Stiftung Kunst und Kultur der Stadtparkasse Magdeburg sowie die Städtischen Werke Magdeburg unterstützen das Vorhaben. Weitere wichtige Kooperationspartner sind der Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e.V. und das Literaturhaus Magdeburg mit seinem Trägerverein. Fast 30 weitere Vereine, Institutionen und Partner haben am Programm der 20. Landesliteraturtage in Magdeburg ihren Anteil.

Herr Hitzeroth bedankte sich für die umfängliche Präsentation. Er hätte sich eine diesbezügliche Zusammenarbeit mit den Partnern des Projektes „Jahr der Jugend“ gewünscht.

11. 2. Information Jahr der Jugend Vorlage: I0179/11

Frau Schweidler berichtete kurz über die Veranstaltungsprojekte des Jahres der Jugend. Gemäß des Beschlusses Nr. 603-25(V)10 des Stadtrates wird mit der Info die zweite von insgesamt vier Informationen zum jeweiligen aktuellen Sachstand gegeben (Arbeitsstand 01.07.2011). Sie ging im Weiteren auf die bisher durchgeführten Veranstaltungen ein. Wichtig ist aus Sicht des Kulturbüros insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit. Es gilt, die Vielfalt der Projekte aufzuzeigen und die Magdeburger Jugend durch ein breitgefächertes Werbematerial auf das Jahr der Jugend zu lenken. Zudem wird gezielte Kommunikationsarbeit in sozialen Netzwerken geleistet. Gleichwohl ist auch eine Broschüre zur Verbreitung über elektronische Informationsmedien hergestellt worden. Die finanzielle Prognose besagt, dass von dem Geld, welches die Stadt dem Projekt zur Verfügung gestellt hat, ein Teil nicht benötigt werden wird (- aufgrund des umfangreichen Sponsoringsaufkommens, welches eingeworben werden konnte). Das Jahr der Jugend ist eine Initialzündung, um bestimmte Dinge weiterzuentwickeln und jungen Leuten Mut zu machen. Sie sollen angeregt werden, sich selbstbewusst und kreativ einzubringen. Unter diesem Ansatzpunkt ist das Jahr bisher sehr gut gelaufen.

Auf Nachfrage von Herrn Müller, welche Stiftungen außer der Friedrich-Ebert-Stiftung noch angefragt worden sind, teilte Frau Wartmann mit, dass alle Stiftungen angeschrieben worden sind. Die einzige, die sich positiv zurückgemeldet hat, war die Friedrich-Ebert-Stiftung.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

12. Würdigung 200. Geburtstag Dr. Ludwig Philippson
Vorlage: I0163/11

Frau Schweidler stellte die Information vor. Es ist geplant, dass in Verbindung mit den nächsten jüdischen Kulturtagen (März 2012) diese Würdigung mit eingebunden wird. Sie teilte weiterhin mit, dass am 15.12.11, um 17.00 Uhr, im Rathaus eine Veranstaltung des Philippson Vereins stattfindet. Hier geht es um Leben und Werk der Familie Philippson.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

13. Verschiedenes

Herr Schumann regte eine Verlängerung der Zusammenarbeit mit Sarajevo an. Gleichzeitig könnte mit Kollegen des Konservatoriums (wie bereits vor ca. 5 Jahren) eine Spendenaktion initiiert werden. Es gab auch die Idee, z. B. ein Gastspiel des Jugendsinfonieorchesters zu ermöglichen und nach Sarajevo zu fahren. Das wäre gleichzeitig eine Würdigung für das Jugendsinfonieorchesters.

Herr Müller begrüßt das Vorhaben. Auch die Partnerschaft Kindergarten – Walldorf ist hier entwickelt worden. Er machte darauf aufmerksam, dass der Städtepartnerschaftskongress im Oktober naht und es sehr sinnvoll wäre, wenn solche konkreten Projekte besprochen werden könnten. Ziel ist, dass am Ende des Kongresses auch ein Ergebnis steht.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Karin Meinecke
Vorsitzende/r

Silvia Hertel
Schriftführer/in